

TOP 8

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	13.01.2020	öffentlich
Stadtrat	27.01.2020	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

Ausbau der öffentlichen Verkehrsfläche Deichstraße zw. Uhlandstraße und Anglerstraße - Genehmigung der Maßnahme

Vorlage Nr.: 20190938

ANTRAG

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Bau- und Grundstücksausschusses vom 13.01.2020:

Der Stadtrat möge den Ausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im genannten Abschnitt mit Gesamtkosten in Höhe von 1.450.000 EUR genehmigen.

1. Vorbemerkungen

Der Ausbau der öffentlichen Verkehrsfläche Deichstraße zwischen Uhlandstraße und Anglerstraße ist im Straßenausbauprogramm der Stadt Ludwigshafen für den Stadtteil Edigheim vorgesehen.

Im Vorfeld wurden die Versorgungsleitungen der Stadtentwässerung sowie der TWL bereits erneuert.

Dem Ortsbeirat Oppau wurde die Entwurfsplanung am 5.11.2019 vorgestellt, der dieser zustimmte. Am 11.12.2019 wurde die Maßnahme den betroffenen Anwohnern vorgestellt und diskutiert.

2. Begründung

Fahrbahn und Gehwege befinden sich in einem baulich schlechten Zustand. Sie weisen viele alte Aufgrabungsstellen auf, bereichsweise sind Schäden in Form von Rissen und Abplatzungen sowie Verformungen vorhanden.

3. Baubeschreibung

Die geplante Baumaßnahme erstreckt sich über eine Gesamtlänge von rund 430 m. Der Straßenraum im Ausbaubereich hat eine variable Breite von 6,45 m bis 7,35 m. Der Ausbau der Deichstraße beinhaltet:

Straßenfläche:	ca. 3.400 m ²
Gehwegfläche:	ca. 2.400 m ²
Entwässerungsrinne:	ca. 1.000 m
Bordsteine:	ca. 1.000 m

Gemäß der angedachten Planung wird der Ausbau im Trennprinzip realisiert. Es wird angestrebt die Fahrgeschwindigkeit durch Reduzierung der Fahrbahnbreite auf 5,55 m und drei punktuelle Engstellen zu vermindern. Die Engstellen werden zweimal durch markierte Parkplätze auf der Fahrbahn und einmal durch eine bauliche Nase als Querungshilfe für den Schulweg hergestellt. Um ein Ausweichen großer Fahrzeuge zu ermöglichen, sind drei Aufweitungen mit einer Fahrbahnbreite von 6,00 m vorgesehen.

Der komplette Oberbau der Fahrbahn als auch der Gehwege und Parkplätze soll erneuert werden. Die Fahrbahn soll dabei mit Asphalt in der Belastungsklasse BK 10, die Gehwege mit grauem Rechteckpflaster und die Parkplätze auf Gehwegniveau mit dunkelgrauem Rechteckpflaster jeweils in der Belastungsklasse BK 1,8 ausgeführt werden.

Getrennt wird die Fahrbahn beidseitig von den Gehwegen durch einen Rundbord mit etwa 4-5 cm Abstich und einer zweizeiligen Rinne aus Betonwürfeln.

Die vorhandene Bushaltestelle wird barrierefrei nach dem Regelplan der Stadt, mit einem Sonderbord und einem Blindenleitsystem, ausgebaut. Wegen der sehr nahen Bebauung und den vielen Leitungen im Gehweg ist kein Fahrgastunterstand möglich.

Die Entwässerung der Verkehrsflächen erfolgt über die beidseitig angeordneten Straßenabläufe in den öffentlichen Kanal.

Der geplante Ausbau erfolgt nach Vorgaben der RSTO LU 12.

4. Terminplanung

Die Realisierung der Maßnahme ist nach Fertigstellung des Rohbaus des Großprojektes der GAG in der Deichstraße 50-52 ab dem 3. Quartal 2020 vorgesehen.

5. Kostenschätzung

Gesamtkosten	1.450.000 EUR
Davon:	
Straßenbauarbeiten (inkl. Deponie, Beschilderung, Kanalanschlüsse)	1.210.000 EUR
Beleuchtung	30.000 EUR
Begrünung	10.000 EUR
Ingenieurleistungen / Verwaltungskosten	200.000 EUR

Die Kosten sind im Jahr 2019 ermittelt worden. Wir weisen darauf hin, dass die durchschnittliche Baukostensteigerung pro Jahr nach Preisindex 6 % beträgt.

6. Finanzierung

Kostenträger ist die Stadt Ludwigshafen.

Das Projekt wird vorwiegend nach dem Kommunalabgabengesetz über wiederkehrende Straßenausbaubeiträge aus dem Straßenausbauprogramm finanziert.

Gesamtkosten: 1.450.000 EUR

Davon:	
Ausbaubeiträge (80%)	1.160.000 EUR
Stadtanteil (20%)	290.000 EUR

7. Mittelbedarf

Haushaltsjahr	kassenmäßig
Vor 2020	27.370 EUR
2020	1.422.630 EUR

8. Verfügbare Mittel

Für die Maßnahme stehen im Haushaltsplan auf der Investitionsnummer 0444831813 im Haushaltsjahr 2019 1.040.960 EUR als HR und 170.000 EUR als Ansatz zur Verfügung. Diese verfügbaren Mittel müssen als HR in das Jahr 2020 übertragen werden. Die restlichen Mittel in Höhe von 239.040 EUR werden wie folgt gedeckt: Entnahmen aus den Rücklagen des Abrechnungsbezirkes in Höhe von 191.232 EUR und 47.808 EUR aus der Investitionsnummer 0444102100 „Sanierung und Bau von Radwegen“

Lageplan:

